

Erwin-Schwartz-Grundschulpreis

Preisträger 2009

Richard Meier

Zur Vita

- 1937 Geburt in Ulm
Kriegsbedingt turbulente Schulzeit mit vielen Umzügen
- 1958 Abitur; Wehrpflicht
- 1959-1962 Gaststudent in Tübingen, Arbeit in Industrie und Landwirtschaft, Studium am Pädagogischen Institut Heidelberg
- 1962-1968 Lehrer an einer zweiklassigen Landschule, dann an der Übungsschule der Pädagogischen Hochschule Heidelberg
- Ab 1962 Zeitschriften- und Buchbeiträge
Themenschwerpunkte:
- Konstruktive Gestaltung der Lebens- und Lernsituation in der Schule, orientiert an der Heterogenität der Kinder, auch in ihrer Rolle als Schülerinnen und Schüler
 - Welterschließender Sachunterricht durch Tun – Machen – Herstellen - Handeln
- 1964 Heirat mit der Lehrerin Helga Simon, Geburt der Kinder Markus (1965), Helga (1967), Jonas (1969), Nina (1973)
- 1964-2007 Zusammenarbeit mit Verlagen an der Entwicklung von Schulbüchern und anderen Unterrichtsmaterialien
- 1968-1970 Pädagogischer Mitarbeiter am Institut für Schulpädagogik und Didaktik der Primarstufe der Universität Frankfurt/M
- 1970-1972 Professor an der Pädagogischen Hochschule Berlin
- 1972-2002 Professor für Schulpädagogik und Didaktik an der Goethe-Universität Frankfurt am Main (Fachbereich Erziehungswissenschaften);
Studiengang Lehramt Grundschule
- 1972 -2007 Vortragstätigkeit und Seminare in der Lehrerfortbildung
- 1981 Mit Michael Bahns Buchveröffentlichung „Miteinander lernen / Differenzierung und Freie Arbeit in der Grundschule“

1981-1995	Wissenschaftliche Begleitung des Schulversuchs „Integration behinderter Kinder in die Grundschule“
1982-2002	Nebentätigkeit in Luxemburg: Entwicklung eines Lehrplanes und der Lehrerfortbildung sowie von unterstützenden Materialien für den Sachunterricht
1987-1995	Mitherausgeber von „Die Grundschulzeitschrift“
1990-1995	Mitarbeit an der Zeitschrift „Grundschulunterricht“ (ehemals „Unterstufe“); langzeitliches Vorhaben: „ABC der Grundschularbeit“
1993-2006	Konzeptentwicklung und Mitherausgeber der Zeitschrift „Grundschule Sachunterricht“
2002	Pensionierung